

Jahresbericht 2018



Ursula Strauss (Botschafterin der Kampagne Orange the World), Elisabeth Gneisz (Vizepräsidentin des Nationalkomitees) und Desirée Schweitzer (Präsidentin des Nationalkomitees) @UNWomenNKÖ

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe UnterstützerInnen!

Das Jahr 2018 begann bereits sehr erfreulich mit einem Special Brief von Special Advisor Katja Pehr, UN WOMEN New York, zur Umsetzung der Gender Party Strategy durch UN WOMEN.

Unser Verein

Das Österreichische Nationalkomitee Österreich ist ein überparteilicher, gemeinnütziger, österreichischer Verein, der durch ein „Recognition Agreement“ an UN WOMEN gebunden ist. Es wurde 1997 als UNIFEM Nationalkomitee gegründet und 2011 umbenannt, nachdem UNIFEM in die neue UN Frauenorganisation UN WOMEN eingegliedert wurde. Der Verein unterstützte seit seiner Gründung die Arbeit von UNIFEM und setzt dies seit 2011 für UN WOMEN fort.

Ziel des Nationalkomitees ist es, Öffentlichkeitsarbeit für die Anliegen von UN Women zu betreiben und dabei auch die Bedeutung einer gender-spezifischen Sichtweise in der Entwicklungspolitik hervorzuheben. Wir sehen unsere Aufgabe darin, politische EntscheidungsträgerInnen und die Öffentlichkeit über Projekte von UN WOMEN zu informieren und bei der österreichischen Bundesregierung für angemessene Beitragsleistungen an UN WOMEN zu lobbyieren. Der Schwerpunkt unserer Arbeit ist Fundraising, um Programme und Projekte von UN WOMEN, die den Frauen in Entwicklungsländern und Krisenstaaten zugutekommen, zu fördern.

Das UN WOMEN Nationalkomitee Österreich ist eines von 14 Nationalkomitees weltweit, die durch Aktivitäten und Kampagnen die Arbeit von UN WOMEN unterstützen.

Präsidentin: Botschafterin Dr.in Desirée Schweitzer

Vizepräsidentinnen: Mag.a Elisabeth Gneisz, Botschafterin Dr.in Irene Giner-Reichl

Finanzen: Silvia Angerbauer BA MA, Mag.a Sabine Stöger

Über die Verwendung der Spenden entscheidet der Vorstand.

Spendenwerbung und -verwaltung: Dr.in Lilly Sucharipa.

Datenschutz: Mag.a Elisabeth Gneisz

Orange the World

Eine Kampagne gegen Gewalt an Frauen



Burg Forchtenstein ©Esterhazy

Laut UN WOMEN Statistik 2018 ist weltweit noch immer jede 3. Frau Opfer physischer und/oder sexueller Gewalt. In Österreich ist jede 5. Frau davon betroffen. Nach wie vor zählt Gewalt gegen Frauen zu einer der am weitesten verbreiteten Menschenrechtsverletzungen. Seit Jahren bemühen sich die Vereinten Nationen darum, Gewalt an Frauen zu thematisieren und langfristig zu bekämpfen. So wurde 2008 die Kampagne „UNiTE to End Violence against Women by 2030“ ins Leben gerufen. 2015 folgte die Kampagne „Orange The World“ von UN WOMEN, die an die UNiTE Kampagne gekoppelt ist.

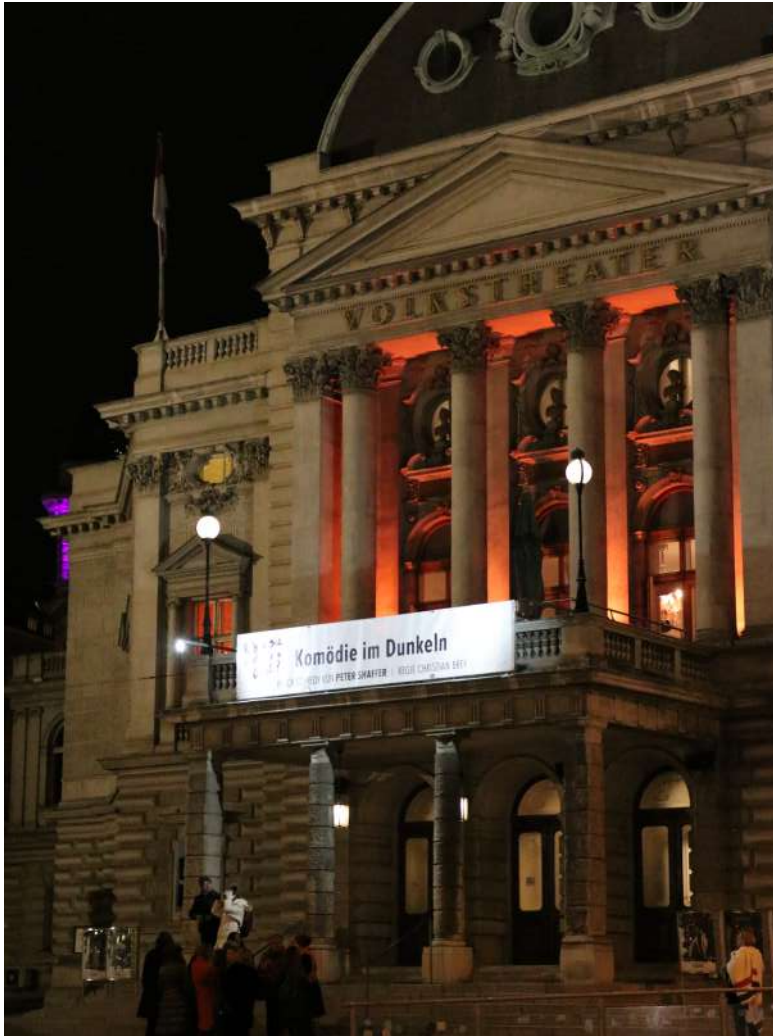


Pyramidenkogelturm in Kärnten

©Assam

Im Rahmen der „Orange The World“ Kampagne ruft UN WOMEN jährlich dazu auf, während der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ weltweit Gebäude orange zu bestrahlen und damit ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen. Die „16 Tage“ finden zwischen dem 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, und dem 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, statt.

Das österreichische UN Women Nationalkomitee beteiligte sich 2018 zum zweiten Mal an der Kampagne, die unter dem Motto #HearMeToo stand und das Ziel verfolgte Opfer von Gewalt sichtbar zu machen und ihnen so eine starke Stimme zu geben. Durch die Kooperation mit [HeforShe Graz](#) und [Soroptimist International Österreichische Union](#) (58 Clubs österreichweit) wurde in jedem Bundesland mindestens ein Gebäude orange bestrahlt. Wir sind stolz, dass knapp 70 Gebäuden orange beleuchtete wurden: Neben dem Volkstheater in Wien, erstrahlten beispielsweise der Pyramidenkogelturm in Kärnten sowie Burg Forchtenstein im Burgenland.



Volkstheater Wien ©Alex Harding

In den sozialen Medien und der Presse wurde die Kampagne stark wahrgenommen, so gab es insgesamt über 100 Presseberichte in Österreich!

Besonders wichtig war die Unterstützung der österreichischen Abgeordneten zum Nationalrat und zum Bundesrat: Zu Beginn der Parlamentssitzung am 21. November verwies Parlamentspräsident Wolfgang Sobotka auf die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und forderte Null Toleranz bei Gewalt an Frauen. Die Abgeordneten trugen in ihrer Sitzungen im November „Stoppt Gewalt an Frauen“- Buttons und zeigten sich zudem durch ein gemeinsames Foto vor dem orange beleuchteten Parlament/ Redoutensaal solidarisch mit der Kampagne.



ParlamentarierInnen vor dem Parlamentsgebäude auf dem Josefsplatz

©Parlamentsdirektion/Johannes Zinner

Opening Event im Ban Ki-moon Centre

Am 21. November fand im Ban Ki-moon Centre for Global Citizens der Auftakt für die „Orange The World“-Kampagne mit rund 50 geladenen Gästen statt. Das Ban Ki-moon Centre wurde 2017 vom ehemaligen UN-Sekretär Ban Ki-moon sowie dem früheren Bundespräsidenten der Bundesrepublik Österreich, Heinz Fischer, gegründet. Letzterer war persönlich an dem Abend anwesend und hielt eine inspirierende Rede. Anschließend überraschte der ehemalige UN-Generalsekretär Ban Ki-moon mit einer Videobotschaft. Sowohl Heinz Fischer als auch Ban Ki-moon motivierten und verdeutlichten allen Anwesenden nochmals die Bedeutung der Kampagne.



Heinz Fischer beim Opening Event im Ban Ki-moon Centre

©UNWomenNKÖ

Closing Event im Palais Schönborn-Batthyány

Krönender Abschluss der 16 Tage war der Closing Event am 11. Dezember im Palais Schönborn-Batthyány. Rund 170 Gäste waren der Einladung gefolgt. Neben einer Lesung von Texten zum Thema Gewalt gegen Frauen, die von der Kampagnen-Schirmherrin Ursula Strauss gehalten wurde, war die Versteigerung in Höhe von 1.200 Euro des von Arik Brauer zur Verfügung gestellten Siebdruckes „Die Zauberflöte – Der Goldene Mozart“ Highlight des Abends.



Lesung von Ursula Strauss beim Closing Event im Palais Schönborn-Batthyány ©Alex Harding



Gruppenfoto der Mitwirkenden und Unterstützerinnen der Orange the Word Kampagne ©Alex Harding

Charity Dinner bei Habibi und Hawara 2018

Auch dieses Jahr– am 20. Juni, dem Weltflüchtlingstag– veranstalteten wir das Charity-Dinner für Za’atari im Restaurant Habibi & Hawara. Mit den Spenden wurden die „Oasen“ von UN Women für Frauen und Mädchen in Jordanien unterstützt.

In der Begrüßung durch Präsidentin Desiree Schweitzer fielen eine Reihe Zahlen zum Projekt. Die Gäste konnten anschließend ihr Wissen über Za’atari und die Oasen bei einem Quiz mit Preisverlosung unter Beweis stellen. Auch das Essen, mit Gerichten wie Tabouleh, Tameya, Lammragout, waren bei unserem dritten Dinner bei Habibi und Hawara wie immer ausgezeichnet. Die Gäste hatten die Möglichkeit, mit Mitgliedern des UN Women Nationalkomitee Österreich, die 2017 die Oasen für Frauen und Mädchen in Za’atari besucht hatten, über das Projekt zu sprechen.

Der gesamte Abend der ganz im Zeichen der geflüchteten syrischen Frauen und Mädchen in Jordanien stand, war ein voller Erfolg. Mit dem Ergebnis des Abendessens konnten wir knapp 3 000,- € zur Unterstützung der verschiedenen Lern- und Arbeitsangebote in den Oasen an UN Women überweisen.



Round Tables

Seit 2017 werden in den Räumen des VAÖ Round Table Veranstaltungen abgehalten. Diese Round Tables machen auf verschiedene Themen im Hinblick auf die Gleichstellung von Frau und Mann aufmerksam. Hier erhalten Sie einen Überblick über die Round Tables, die im Jahr 2018 stattgefunden haben.

Februar

„Die Bedeutung von Migration für die VN Sicherheits-Resolution 1325“

Als Vortragende konnten wir die Leiterin der **Abteilung Verteidigungspolitik im Bundesministerium für Landesverteidigung, Silvia Angerbauer, MA** und **Dr.in Judith Kohlenberger** von der **WU Wien** und dem **Wittgenstein Centre for Demography and Global Human Capital** gewinnen.

Die VN Sicherheitsrat-Resolution 1325 wurde am 31. Oktober 2000 vom Sicherheitsrat der Vereinten Nationen verabschiedet. Sie hebt die besonderen Auswirkungen von Konflikten auf Frauen hervor und hält Mitgliedstaaten dazu an sicherzustellen, dass Frauen auf allen Ebenen in die Konfliktprävention und Friedensbemühungen einbezogen werden.

Die Erkenntnisse aus der vorgestellten Studien zu Migration und Humankapital des Wittgenstein Centre, die Inhalte der VN-SR Resolution 1325 und all ihrer Folgebeschlüssen sowie die Ergebnisse der Studie zur Agenda 1325 haben zu einer angeregten Diskussion geführt. Es wurde überlegt, ob und welche Maßnahmen im Nationalen Aktionsplan 1325 aufgenommen werden könnten, die weibliche Flüchtlinge und MigrantInnen aus Konfliktländern in die Umsetzung hier in Österreich einbinden.



TeilnehmerInnen an unserem 7. Roundtable: „Die Bedeutung von Migration für die VN Sicherheits-Resolution 1325“ @UNWomenNKÖ

„Brides of the Sun – Wie der Klimawandel in Mosambik und Malawi zu Kinderehen führt“

Vortragende war Journalistin und Projektleiterin **Miriam Beller** vom ORF.

Gemeinsam mit einem britischen Kollegen und einer belgischen Kollegin reiste Videojournalistin Miriam Beller 2016 in die Subsahara um das Phänomen Child Brides (Kinderbräute) in Zusammenarbeit mit Lokalmedien vor Ort einer breiteren Masse von LeserInnen auch in Europa zugänglich zu machen.

Sowohl in Malawi als auch in Mosambik bringt Klimawandel unverhältnismäßig größere Auswirkungen mit sich als in

Europa. Obwohl sowohl Männer als auch Frauen unter den Auswirkungen des Klimawandels leiden, betreffen die ökonomischen Auswirkungen Frauen und Mädchen stärker. Da durch den Verlust an landwirtschaftlichem Boden durch Dürren und Fluten sehr oft nicht mehr alle Familienmitglieder ernährt werden können, sind Familien oft gezwungen, Töchter bereits im Teenageralter zu verheiraten.

Präsentiert wurden einige Biographien von betroffenen

Teenagermädchen, die ganz unterschiedliche Erfahrungen widerspiegeln. Gemeinsam ist allen, dass ihre Vermählung mit Männern gleichen Alters aus dem Dorf nur aufgrund des Klimawandels und der schlechten ökonomischen Lage ihrer Familien so früh vollzogen wurde. Wie Miriam Beller präsentierte, war allen Mädchen bewusst, dass ohne die Auswirkungen des Klimawandels ihr Leben wahrscheinlich ganz anders verlaufen wäre und eine frühe Heirat für sie undenkbar gewesen wäre.

Daher das Fazit des Abends: **Climate Change is not Gender neutral!**



8. Roundtable – Brides of the Sun @UNWomenNKÖ

April

Gespräch mit Frauenministerin Dr. Juliane Bogner Strauß

Gemeinsam mit dem Verband der Akademikerinnen Österreich veranstalteten wir ein Gespräch mit der Frauenministerin. In diesem, sprach sie über ihre Ziele für diese Regierungsperiode sowie über wichtige Frauenanliegen.



@UNWomenNKÖ



@UNWomenNKÖ

Juni

„Wer macht Film? – Ergebnisse Film Gender Report“

Unter dem Titel **“Wer Macht Film“** erläuterte **Mag.a Iris Zappe-Heller**, stellvertretende Direktorin des Österreichischen Filminstituts (ÖFI), Interessierten unseres Round Tables den im Mai 2018 publizierte Österreichischen Film Gender Report.

Der Film Gender Report 2012-2016 erhob und analysierte Geschlechterverhältnisse im österreichischen Filmschaffen vom 1.1.2012 bis 31.12.2016 und ist Resultat des Entschließungsantrags des Österreichischen Nationalrats vom 26. Feber 2016 zur Evaluierung der Verteilung der Fördermittel an Frauen und Männer sowie der genderbedingten Ungleichheiten in der österreichischen Filmbranche.



Infoheft „Österreichischer Film Gender Report 2012-2016“

@UNWomenNKÖ

„HeForShe – Warum es Männer braucht um Frauen zu stärken“

Unter dem Titel „HeForShe: Warum es Männer braucht um Frauen zu stärken“ fand unser Round Table mit den Vortragenden **Bernhard Wimmer (HeForShe Graz)** und **Gerhard Wagner (HeForShe Wien)** statt.

Bernhard Wimmer erläuterte das Entstehen der Kampagne, welche im Jahr 2014 als UN Women Kampagne in New York gegründet wurde und seit 2016 in Österreich für die Beseitigung von Diskriminierungen aufgrund des Geschlechts und für gesellschaftliche Gleichstellung der Geschlechter wirbt. Männer sollen in Sachen Feminismus miteinbezogen und der Dialog unter Männern angeregt werden.

Gerhard Wagner widmete sich der Theorie hinter den bereits vorgebrachten Thematiken und stellte dazu drei Leitfragen: Warum braucht es für die Gleichstellung auch das Engagement von Männern, was haben Männer überhaupt vom Feminismus und welche Rolle haben Männer im Kampf der Gleichstellung der Geschlechter inne?

Zentrale Botschaft war, dass es für die Gleichstellung der Geschlechter männliche Solidarität braucht sowie männliches Engagement um nachhaltige Veränderungen in Sachen Gleichstellung zu erreichen.

Denn: nur gemeinsam kann eine langfristige Gleichstellung der Geschlechter erreicht werden!



Oktober:

“Brasilien nach und vor der Wahl”

Am 07.10.2018 fand in Brasilien der erste Wahlgang der Allgemeinen Brasilianischen Wahl statt, in der nicht nur der zukünftige Präsident, sondern auch das Abgeordnetenhaus und 2/3 des Senats gewählt wurden.

Botschafterin Dr.in Irene Giner-Reichl, Vizepräsidentin des UN Women Nationalkomitee Österreich und seit Juli 2017 österreichische Botschafterin in Brasilien, gab einen detaillierten Überblick über die aktuell extrem aufgeladene und polarisierende politische Stimmung in Brasilien.



@UNWomenNKÖ

Botschafterin Giner-Reichl gab auch Einblicke in die Wirtschaft Brasiliens, geografische Spezifika des fünft größten Staats der Welt und erzählte über das alltägliche Leben in Brasilien. Mangelnde Infrastruktur wie ein veraltetes Straßennetz, welches für den täglichen Verkehr nicht ausreicht, dringend notwendige Telefon- und Internetabdeckung und kein nennenswertes Eisenbahnnetz erschweren den brasilianischen Alltag. Auch im Bildungssektor besteht Bedarf nach Reformen. Obwohl Brasilien sehr gute öffentliche Universitäten hat, für die keine Studiengebühren bezahlt werden müssen, bleiben Kinder aus ärmeren Familien außen vor. Investitionen chinesischer Firmen (und Landverkäufe) nehmen derzeit immer mehr zu, auch die eventuell politische Rolle der brasilianischen Armee wäre unter Bolsonaro unklar.

Auch im Oktober:

“Gender Pay Gap: Fakten statt Vermutungen”

Am 20.10.2018 war Equal Pay Day, also der Tag, an dem Männer bereits das Einkommen erhalten, für das Frauen noch bis zum Jahresende arbeiten. Dieser Aktionstag inspirierte uns dazu, uns im Rahmen des Round Tables am 23.10.2018 näher mit den Fakten zu geschlechtsspezifischen Ungleichheiten der Einkommen zu befassen. Als Expertin zum Thema Gender Pay Gap konnten wir **Mag.a Tamara Geisberger** gewinnen, sie leitet die Verdienststruktur- und Gender-Statistik bei der Statistik Austria und ist Preisträgerin des Käthe-Leichter-Preises für Geschlechterforschung.



@UNWomenNKÖ

November

“100 Jahre Frauenwahlrecht”

Am 12. November 2018 feiert die Republik Österreich **100 Jahre Frauenwahlrecht**. Anlässlich dieses besonderen historischen Ereignisses wurde Petra Unger zu uns eingeladen. **Petra Unger MA**, Initiatorin der Wiener Frauen*spaziergänge und Absolventin des Rosa Mayreder Colleges, arbeitet als Kulturvermittlerin, Akademische Referentin für feministische Bildung und Politik und präsentierte im Rahmen des Round Table ihr Buch „Frauenwahlrecht. Demokratie und Frauenrechte“.

Frau Unger gab uns einen historischen Überblick über die politische Partizipation von Frauen – von der Antike bis in die Gegenwart.



Petra Unger MA @UNWomenNKÖ

Neu: Mitglieder Get-Together für unsere Mitglieder

Zum Auftakt unseres Herbstprogramms luden wir unsere Mitglieder zu einem Netzwerktreffen beim Heurigen Werner Weller ein.

Auf diesem Weg bedankten wir uns für die langjährige Unterstützung und Förderung von UN Women Projekten.

Bei einem gemütlichen Beisammensein informierten wir über unsere in den nächsten Monaten geplanten Aktivitäten. Nicht zuletzt sollte das Treffen zur Vernetzung und zum Austausch anregen.



Heurigen 2018 @Matteo Savio

Yogastunde für unsere Mitglieder

Im Oktober organisierten wir für unsere Mitglieder eine Yogastunde im wunderschönen Yogastudio RE:TREAT.

Die Stunde wird als Teil der Initiative **Yogis for Women's Rights** von Theresa Gigov gehalten: Die Initiative gibt es seit rund zwei Jahren und organisiert sowohl in Österreich als auch Deutschland Yogaworkshops, deren Einnahmen an NGOs gespendet werden, die sich für Frauen und Mädchen einsetzen.

Das **RETREAT Yogastudio** beteiligte sich ebenfalls an der Orange the Word Kampagne und gab mit einem Workshop am 24. November den Startschuss für eine Challenge der besonderen Art: 16 Tage am Stück konnten Unterstützerinnen einfache Übungssequenzen einstudieren und so ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen!



Gruppenfoto bei der Kick off YOGA Challenge @UNWomenNKÖ

Punschtrinken für den guten Zweck

Auch 2018 veranstalten wir gemeinsam mit White Ribbon Österreich, einem Verein von Männern zur Prävention von männlicher Gewalt, unseren mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Punschstand auf der Freyung im ersten Wiener Bezirk.

Mit jedem Charity Punsch, Glühmost oder Glühwein werden Projekte von White Ribbon und dem UN Women Nationalkomitee Österreich unterstützt.



Danksagung

BESONDERER DANK AN ALLE SPENDERINNEN UND SPONSORINNEN

Ihre tatkräftige Hilfe hat es uns ermöglicht, die UN WOMEN Programme für syrische Flüchtlingsfrauen und -mädchen im Lager Za'atari (Jordanien) finanziell zu unterstützen.

Insbesondere bedanken wir uns bei

Aric Brauer
Caspar Thiel Videoproduktion
Elektro Steiner e.U
Galerie Wienerroither & Kohlbacher
Gastgewerbefachschule Gafa
KAHANE FOUNDATION
Pürcher Engineering
Österreichische Post AG

Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen, um uns für Frauen und Mädchen weltweit einsetzen zu können. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin!

ALLERHERZLICHSTER DANK DEM TEAM VON FREIWILLIGEN MITARBEITERINNEN

Ohne die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die ihre freie Zeit dem UN WOMEN Nationalkomitee Österreich widmen, könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen.

Angerbauer Silvia, Bacher Margarethe, Bozyigit Gloria, Buder Elisabeth, Christian Viola, Gabriel Helena, Gneisz Lilli, Kleinoscheg Anna Katharina, Kostenzer Johanna, Muñoz Pivaral Marcela, Resch Doris, Schweitzer Desiree, Stöger Sabine, Sucharipa Lilly, Uysal Fatma.

Impressum

Anfragen zu Spenden: spenden@unwomen-nc.at

Spendenkonto: IBAN AT86 2011 1820 1741 4700, BIC: GIBAATWWXXX Anfragen zu

Datenschutz: info@unwomen-nc.at

Impressum

UN WOMEN Nationalkomitee Österreich

Reitschulgasse 2,

1010 Wien

info@unwomen-nc.at

www.unwomen-nc.at

Redaktion: Buder Elisabeth, Doll Sabine, Gneisz Elisabeth, Muñiz Pivaral Marcela,
Schweitzer Desirée, Uysal Fatma.



**Das sichere Zeichen
für Spenden mit Sinn.**